

# INHALT

Vorworte	7	Die Rolle künstlerischer Betätigung
		Vom Formenzeichnen
		Der Umgang mit Farben
RUDOLF STEINER UND SEINE PÄDAGOGIK	11	Aus dem Handarbeits- und Handwerksunterricht
		Turnen
DAS KIND VOR DER SCHULREIFE		Eurythmie
		Monatsfeier
Das Kind als Sinnesorgan	23	Aus der Welt der Sprache
Die ersten drei Jahre	26	Die Temperamente
Wenige Dinge – viel Phantasie im Kindergartenalter	30	Differenzierter Religionsunterricht
		Vom Freiheitsmotiv
EINIGE GRUNDZUGE DER PÄDAGOGIK		DIE ERSTEN ACHT SCHULJAHRE
Der Tagesrhythmus	36	Das Problem der Schulreife
Epochenunterricht	37	Der Klassenlehrer
Künstlerisches Üben	38	Autorität oder Freiheit?
Das lebendige Wort	38	Das Bedürfnis nach Bildern
Die Arbeit mit Büchern und Epochenheften	39	Vom Bild zum Buchstaben
		Märchen

40	Vom Rechnenlernen	<b>88</b>	Von der 9. zur 12. Klasse (Oberstufe)	145
42	Fabeln und Legenden	90	Mathematik und Geometrie	147
46	Das Alte Testament	94	Physik	152
	Erzählungen für Lebensprobleme	97	Chemie	157
49	Die Krise im neunten Lebensjahr	98	Geographie	<b>161</b>
54	Sachunterricht und Heimatkunde	<b>102</b>	Menschenkunde und Biologie	169
55	Tierkunde	<b>106</b>	Geschichte und Sozialkunde	178
58	Pflanzenkunde	<b>112</b>	Kunstunterricht	180
59	Geographie	<b>118</b>	Literaturgeschichte	184
<b>61</b>	Geschichte	<b>122</b>	Dramatik	187
<b>68</b>	Dramatische Spiele	<b>128</b>	Musik	189
70	Geometrie	130	Malen	191
	Das zwölfte Lebensjahr	132		
	Gesetze, die man sehen und hören kann	132	WELTFRAGEN	
	Die Himmelserscheinungen, wie wir sie sehen	136	Die industrialisierte Schule	196
73			Die freie Schule	198
75			Eine weltweite Schulbewegung	<b>200</b>
77	<b>DIE LETZTEN VIER SCHULJAHRE</b>		Erziehung zur Freiheit	203
79			Literatur der Waldorfpädagogik	204
<b>81</b>	Die Pubertät in unserer Zeit	138	Waldorfschulen in aller Welt	205
84	Schwarz-Weiß in der 7. und 8. Klasse	141		